



Gemeindebrief März-April-Mai

2/2023

Swantje

Ev. - luth. Christuskirchengemeinde Leer



Foto: Silvia Köhler

Liebe Leserinnen und Leser,

auf dem Gras im Garten liegt morgens noch der Frost, aber die Sonne hat schon so viel Kraft, dass Schneeglöckchen und Krokusse blühen und Vögel singen. Dieses Blühen und Wachsen im Frühling lockt viele Menschen nach draußen. Mich macht es froh. In diesem Gemeindebrief erinnern wir z.B. an Konzerte des Marinemusikkorps Wilhelmshaven und von Laway im Dezember. Wir danken für Ihre Unterstützung der Gemeindearbeit und der Suppenküche durch Spenden. Wir hoffen, auch Sie gehen gern aus ihren Wohnungen, und wir laden ein

zu gemeindeeigenen und stadtweiten Veranstaltungen wie, z.B. zum Frauenkreis, zum Strickkreis, zur Kinderbibelwoche oder den Passionspunkten, gemeinsamen ökumenischen Gottesdiensten z.B. an Himmelfahrt, Pfingsten oder auch zum Dt. ev. Kirchentag. Auch die zu Ostern von Ingrid Kotulla und Stefan Backer geschmückte Christuskirche (vgl. Titelfoto) lädt zu den Gottesdiensten ein. Kommen Sie vorbei!

Ihre Silvia Köhler

Frohe
OSTERN




Du bist ein Gott, der mich sieht

Bunt ist es an Karneval im Februar: Schul- und Kindergartenkinder, Erzieherinnen und Lehrer verkleiden sich. Sie schlüpfen in eine andere Rolle: Helden, Prinzessinnen, Tiere, Berufe. Einmal wer anders sein, sich mit anderen Augen sehen: im Mittelpunkt, hilfsbereit, Regeln durchsetzend, gefährlich und schön, rettend und kämpfend. Und jede und jeder schaut, wie die anderen sich verkleidet haben, bewundert sie oder ist etwas neidisch, nicht selbst diese Idee gehabt zu haben. Ein paar Tage später sind im Alltag die Masken abgelegt, viele Verkleidungen in den Schrank verstaut worden. Im normalen Trott schauen viele nicht mehr; wo sollte das Besondere sein? Einige versuchen durch ihr Verhalten Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Einige sehen kritisch auf sich und auf andere. Blicke, die diejenigen wiederum schwer ertragen. So ähnlich ging es der ägyptischen Magd Hagar, 1. Buch Mose 16,1-14. Gott hatte ihrer Herrin Sarai und deren Mann Abram viele Nachkommen verheißen. Doch die beiden waren kinderlos und schon alt geworden. Sarai schlug Abram vor, dass ihre Magd an ihrer statt den verheißenen Nachkommen gebären sollte. Und Abram war einverstanden. Die schwangere Hagar wurde ihrer Herrin gegenüber hochmütig und behandelte sie gering-schätzig. Und es entstand Streit. Als Sarai sie demütigen wollte, lief Hagar weg, in die Wüste. An einem Brunnen sprach ein Bote Gottes mit ihr: "Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her, wo willst du hin?" Nachdem sie ihm alles erzählt hatte, antwortete er mit Trost und Zuspruch. "Denn der Herr hat dein Elend gesehen", sagte der Engel, und verhiß ihr eine die Zukunft ihres Kindes mit

vielen Nachkommen. Doch zunächst musste sie wieder zurückgehen und sich ihrer Herrin unterordnen. Hagar dankte: "Du bist ein Gott, der mich sieht,... gewiss habe ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat." Sie ging zurück und gebar ihr Kind.

In dieser Erzählung gibt es viel Not und Verstrickung, weil Menschen nicht so weit sehen konnten wie Gott und sich in Tücken ihrer eigenen Lösungen verhedderten. Als der Konflikt nicht mehr zu ertragen war, stärkte Gott die Unterlegene, Weggelaufene. Er hat sie so angeschaut, dass sie in ihrem Elend ernst genommen wurde und darüber hinaus-schauen konnte: sie war nicht nur Mittel zum Zweck für ihre Herrin; auch ein Rollentausch war nicht vorgesehen. Sondern sie war in ihrer schwierigen Rolle mit ihrem Kind von Gott geschätzt. Zurück ist sie im Vertrauen darauf gegangen, von Gott gesehen und gestärkt zu werden. Diese Erzählung möge die Sehnsucht wach halten, als Mensch gesehen zu werden mit seinen Stärken und Schwächen, in guten und in schweren Zeiten, durch Rollen hindurch und über Abhängigkeiten hinaus. Sie möge helfen, zu sehen, was nicht zu ändern ist und was verändert werden kann, und dass es Zukunft gibt, auch wenn es nicht so aussieht. Ich hoffe, dass sich dadurch der Blick auf sich selbst und andere verändert, Verwandlung stattfindet: Von ganz unten wieder auf die Füße gestellt. Das ist auch Gottes Kraft an Ostern. Mensch zu sein gründet auf dem Geschenk seiner Liebe, die sogar den Tod überwindet.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit,

Silvia Köhler

**am 23. April 2023 werden voraussichtlich 9 Jugendliche
in unserer Christuskirche konfirmiert.**

Philomené Bührma

Pia Alexandra Müller

Lars Schmeier

Kelvin Illenikhenan

Sebastian Pagel

Sina Weelborg

Anton Krogmann

Giano Rau

Jason Winter

haben sich zusammen mit Pastorin Silvia Köhler von September 2021 bis März 2023 an monatlichen Blocktagen im Gemeindehaus getroffen. Sie begannen mit einer gemeinsamen Andacht mit den Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden in der Kirche. Dann gingen alle ins Katharina-von-Bora-Haus. Während der Lockdowns in der Coronapandemie entfiel das gemeinsame Frühstück. Dafür leitete z.B. die damalige Freiwilligendienstleistende Venera Blanke Spiele an. Im Sommer fuhr die Gruppe gemeinsam mit zwei Konfirmierten für ein Wochenende in die Blockhütte Ahlhorn. Nach den Ferien

begann dann eine neue Konfirmandengruppe und die Jugendlichen wurden Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden. Etwas Mühe hat das Auswendiglernen der Texte gekostet. Einige Jugendliche waren besonders hilfsbereit, andere haben in der Gruppe für Spaß und Stimmung gesorgt. Kelvin und seine Geschwister wurden während der Konfirmandenzeit getauft. Gott behüte sie alle auf ihrem Lebensweg. Ihnen und ihren Familien einen schönen Konfirmationsgottesdienst und ein schönes Fest!

Silvia Köhler

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

**Was kann
uns scheiden
von der
Liebe Christi?**

Römer 8,35



Ein Krippenspiel von Soldaten für Soldaten

Für den diesjährigen Jahresabschluss-Gottesdienst in Leer haben Soldaten und Soldatinnen unter Leitung der Militärpfarrerin Ulrike Fendler ein Krippenspiel einstudiert; traditionell, dabei aber gespickt mit aktuellen Anspielungen und gewürzt durch allzu menschliche (und engelhafte) Schwächen: Da ist der betrunkene Hirte, der um seinen Sohn trauert und Gottes Existenz in Frage stellt. Da ist der weltfremde Josef, der trotz allen Zweifels tapfer zu seiner Maria steht. Der herrschsüchtige Herodes, der in dem Kind einen Konkurrenten sieht. Und vor allem ist da ein Engel, der Gott immer or-

dentlich Kontra gibt. - Die einzelnen Szenen wurden verbunden durch Gesang und durch Percussionselemente. Den Darstellerinnen und Darstellern, alles Kameraden der Schnellen Einsatzkräfte Sanitätsdienst Ostfriesland, haben die Proben und dann vor allem die Aufführung viel Spaß gemacht. Ihr Engagement wurde von den Gottesdienstbesuchern mit kräftigem Applaus gewürdigt – und mit der Bitte, das Ganze in 2023 zu wiederholen.

*Ulrike Fendler, Militärpfarrerin
Foto: Hauptfeldwebel Hübzig-Art*



500 Euro für die Suppenküche

Spielen für den guten Zweck - 500 Euro für die Suppenküche



gg59735588 GoGraph.com

Sichtlich gerührt und äußerst dankbar
nahm die Leiterin der Suppenküche

der ev.- luth. Christuskirche in Leer, Else Bierbrauer,

eine 500 Euro- Spende von den „Weihnachtsmützen“ entgegen.

Das Geld haben die Musiker*Innen durch ihre Auftritte erspielt.

Die „Weihnachtsmützen“, ein Saxophon - und Trompetenensemble,
spielen für soziale Einrichtungen.

„Das gemeinsame Spielen macht uns Spaß und wenn wir damit anderen
eine Freude machen können, ist es für uns noch schöner“,

berichtet Mechthild Tammerna, Organisatorin der Weihnachtsmützen.

Beim Auftritt am 17.12. 2022 fehlten die Trompete
da sie anderweitig verplant waren.



gg59735588 GoGraph.com

Kinderbibelwoche 2023

Vom Montag, 27. März bis Mittwoch, 29. März 2023 laden wir herzlich zur Kinderbibelwoche im Katharina-von-Bora Haus ein. 5-11jährige Mädchen und Jungen sind herzlich zwischen 8.45 Uhr und 11.30 Uhr willkommen. Wir singen, beten, basteln, spielen und feiern gemeinsam Gottesdienst. Unser Team freut sich auf alle Kinder!

Um Anmeldung beim Pfarramt wird bis 17.03.2023 gebeten.



Im Februar 2023 gestaltete das ökumenische Weltgebetstagsteam einen Nachmittag zum diesjährigen Weltgebetstagsmotto "Glaube bewegt", das Frauen aus Taiwan vorbereitet haben.

Kreativ gestaltete Engel zu Gast im Lutherhaus

Ausstellung mit Arbeiten von Hildegard Sjoukje Uken eröffnet

Wir geben den Engeln von Hildegard Sjoukje Uken ein Zuhause.“

So drückte Stadtpastor Ralph Knöfler aus, dass bis zum 31. März Arbeiten der Kunstpädagogin aus Nortmoor im Lutherhaus am Patersgang zu sehen sind. „LichtWeisen – Engel – meine, deine, unsere“ ist die Ausstellung überschrieben. Werke in ganz unterschiedlichen Techniken und Materialien können während der Öffnungszeiten betrachtet werden. „Es sind solche, die unseren Vorstellungen von Engeln entsprechen, aber auch ganz andere“, sagte Knöfler.

Die Künstlerin, die keinen Wert darauf legt, als solche bezeichnet zu werden, zeigte sich bei der Eröffnung der Ausstellung berührt davon, dass so viele Interessierte gekommen waren. „So etwas kann jeder, der sich von der Natur und gefundenen Dingen ansprechen lässt“, sagte sie, als sie ein Bild beschrieb, das sie zum Choral „Großer Gott, wir loben dich“ geschaffen hat. Auf in Orangetönen gespachtelte Acrylfarbe hat sie Engel gemalt, für deren Flügel sie sich von Eichenblättern hat inspirieren lassen.

Leinwand, Acrylfarbe, Pappe, ein kitschiger Engel vom Flohmarkt – das al-

les gehört zu den „Zutaten“ für ein Werk, das im Flur des Lutherhauses hängt. „Schauen Sie in Ihre Krimskrams-Schublade“, forderte die Kunstpädagogin die Anwesenden auf. Deren Inhalte ließen sich phantasievoll verwerten.

Hildegard Sjoukje Uken möchte Menschen anregen, kreativ und dabei durchaus auch kritisch zu sein. „Ich habe von ihr gelernt, mehr zu sehen und etwas zu tun“, sagte Pastor Knöfler. Als Mut machende Aktion animierte Uken die Gäste – von denen so manche der Meinung waren, nicht malen zu können –, mit geschlossenen Augen einen Engel zu zeichnen. Die Ergebnisse wurden an einer Leine im Saal des Lutherhauses aufgehängt.

Mit einem Gedicht ging Sylvia Walther aus Frankfurt am Main als Freundin der Künstlerin auf diese und ihre Werke ein. Bei ihr müssten Engel keinen Strahlenkranz haben, sagte sie. Wichtig seien Hildegard Sjoukje Uken Menschen, die hülften und von innen strahlten.

Neugierig machte der Stadtpastor bei der Vernissage auf eine Aktion, bei der eine große Open-Air-Ausstellung entstehen soll. An der biblischen Bilder-Sammlung können sich Leeraner jedes

Alters mit ganz unterschiedlichen Werken beteiligen. Hildegard Sjoukje Uken bietet dazu auch Workshops an. Knöfler wird das Projekt theologisch begleiten. Die Beteiligten wollen darüber demnächst näher informieren.

An die Ausstellungseröffnung schloss sich ein Engel-Gottesdienst an. Er stand unter dem Motto „Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt“, einem Vers aus dem Hebräerbrief.



Stadtpastor Ralph Knöfler bedankte sich bei Hildegard Sjoukje Uken für deren Engel-Ausstellung im Lutherhaus. Zu sehen ist links ein Bild mit dem Titel „Engel, der Du mir das Rückgrat stärkst“.

Text & Foto: Dübbel

MONATSSPRUCH APRIL 2023

**Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über
Tote und Lebende.**

Römer 14,9



Gottesdienste sonntags um 10 Uhr

03.03.2023	Weltgebetstag	18 Uhr	im Katharina-von-Bora-Haus ökumenisches Team
05.03.2023	Reminiscere	Abendmahl	Silvia Köhler
12.03.2023	Okuli		Dr. Folkert Fendler
19.03.2023	Lätäre	Tag der Posaunenchöre	Silvia Köhler
26.03.2023	Judika		Silvia Köhler
02.04.2023	Palmsonntag	Abendmahl	Prädikant Daniel Aldag
02.04.2023 - 10.04.2023	jeweils 18 Uhr Passionspunkt in Leer		
06.04.2023	Gründonnerstag	17 Uhr Abendmahl	Prädn. Beatrix Kaiser-Pohlen
07.04.2023	Karfreitag	10 Uhr	Silvia Köhler
07.04.2023	Karfreitag	Sterbestunde Jesu 15 Uhr	Silvia Köhler
08.04.2023	22 Uhr Osternacht	mit Abendmahl	Silvia Köhler
09.04.2023	10 Uhr Ostern	mit Taufmöglichkeit	Silvia Köhler
10.04.2023	Ostermontag		N.N.
16.04.2023	Quasimodogeniti		Lektor Herbert Kroon
22.04.2023	18 Uhr Abendmahlsgottesdienst	vor der Konfirmation	Silvia Köhler
23.04.2023	Misericordias Domini	Konfirmation	Silvia Köhler
30.04.2023	Jubilate		Präd. Daniel Aldag
07.05.2023	Kantate	Abendmahl	Silvia Köhler
14.05.2023	Rogate (Muttertag)		Silvia Köhler
18.05.2022	Christi Himmelfahrt	gemeinsamer Gottesdienst an der Evenburg	Team, Predigt: Superintendentin Christa Olearius
21.05.2023	Exaudi		P. Julien Fuchs
28.05.2023	Pfingstsonntag		Silvia Köhler
29.05.2023	Pfingstmontag	Gottesdienst der ACK	in der großen Kirche

**Nach jedem Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchenkaffee,
Kirchentee im Katharina-von-Bora-Haus**

Am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr
laden die Kirchengemeinden der Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen (ACK) Leer zu einem gemeinsamen Friedensgebet
in die Mennonitenkirche ein.

**Gottesdienst im Nachbarschaftstreff des Bauvereins, Evenburgallee 51,
am 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr**

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

„Du sättigst mich aus dem Reichtum deines Hauses.“

Psalm 36,9

Am 12.03.2023 sind die Gäste der Suppenküche
um 11.30 Uhr zu einem Festessen
im Saal des Gemeindehauses eingeladen.

Das Suppenküchenteam freut sich,
die Gäste zum gemeinsamen Essen begrüßen zu können.

Konzert Laway

Die Christuskirche war voll besetzt,
als am 17. Dezember 2022 Laway, La Keyoka und Triangel
ihr Konzert Folk meets Classic gaben.

Gerd Brand, der durch das Programm führte, fühlte sich
zu Hause und begrüßte das Publikum auf Plattdeutsch.

Mit kleinen Anekdoten: -mal wahr, mal ausgedacht, mal zum Schmunzeln
- leitete er die musikalischen Beiträge ein.

Mit ihren klassischen und weltmusikalischen Musikstücken
stimmten die Musikerinnen und Musiker das Publikum
auf Weihnachten ein.

Pastorin Silvia Köhler ergänzte das mit ihrer Andacht über
nicht ganz perfekte Hausmusik zu Weihnachten.

Beschwingt und nach einem langen kräftigen Applaus
verließen die Zuschauerinnen und Zuschauer die Kirche
bis zum nächsten Mal.

Silvia Köhler

Adventskonzert

...nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir unser traditionelles
Adventskonzert mit dem Marinemusikkorps Wilhelmshaven
in der Christuskirche wieder durchführen.

Die kleine Besetzung mit dem Flötentrio, Holzbläserquintett und dem
Blechbläserquintett hat uns wie auch bereits vor der
Pandemie mit ihrem Können verzaubert!

Angehörige des Kdo SES haben uns mit einem kleinen Imbiss
und warmen Getränken versorgt!

Trotz des zu Beginn schleppenden Kartenverkaufs wurde diese
Veranstaltung doch noch eine kleine Erfolgsgeschichte!

Der Erlös der Veranstaltung betrug sowohl für die Gemeindegemeinschaft in
der Christuskirchengemeinde, als auch für die Vereinsarbeit
der „Gelben Schleife“ je **362,32 Euro!**

Arnold Janssen

Viele Klienten sind ihm ans Herz gewachsen

Harald Spreda wurde aus dem Dienst der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention verabschiedet

Fast 16 Jahre lang setzte sich der Dipl. Sozialarbeiter und Sozialtherapeut Harald Spreda für Klienten der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention in Leer und Emden ein. Sie befinden sich in Trägerschaft des Evangelischen Diakonieverbandes in Ostfriesland. Auf eigenen Wunsch kehrt der 55-Jährige Ostfriesland den Rücken. Ende Februar endet sein Dienst. In einer kleinen Feier am 14. Februar wurde er aus dem Dienst verabschiedet.



Seit Dezember 2011 leitet Spreda die Fachstelle in Leer, im Jahr 2014 wurde ihm zusätzlich die Leitung der Emdener Einrichtung übertragen. In der Zeit seines Wirkens gab es eine Reihe von Veränderungen – so die Fusion der evangelisch-lutherischen Kirchenkreise Leer und Emden sowie Neuerungen im Namen und in der Struktur des Trägers.

Käthe Dübbel als Pressebeauftragte des Kirchenkreises hat sich kurz vor dessen Verabschiedung mit Harald Spreda unterhalten.

Mögen Sie etwas zum Grund dafür sagen, dass Sie Ihre Arbeit hier, die von vielen Menschen geschätzt wurde, aufgeben? Mit welchen Eindrücken gehen Sie?

Es gibt eine Mischung aus persönlichen und beruflichen Gründen mich neu zu orientieren und neue Herausforderungen zu suchen. Nach gut 15 Jahren auf einer Stelle und über 10 Jahren in der Leitungsverantwortung ist ein guter Zeitpunkt für eine Weiterentwicklung gekommen, gerade auch damit mir mit meinen 55 Jahren noch Gestaltungsmöglichkeiten in einer neuen Aufgabe bleiben. Der Abschied fällt mir jedoch nicht leicht. Die Zusammenarbeit mit den Teams in den Fachstellen in Leer und in Emden hat mir viel Freude gemacht und mich oft bereichert. Es sind mir aber auch viele Klientinnen und Klienten der Fachstellen ans Herz gewachsen, die mir über die Jahre immer mal wieder begegnet sind. Sie in Fortschritten und Rückschlägen zu begleiten, gegenseitig Vertrauen und Respekt zu verspüren und miteinander therapeutisch zu arbeiten, hat mir viel Freude gemacht.

Beim Thema Sucht gehen Gedanken leicht in Richtung illegale Drogen. Mit welchen Suchtmitteln haben die meisten Ihrer Klienten zu kämpfen?

Alkohol und Medikamente sind und bleiben die Substanzen, die in unserem Kulturkreis am häufigsten als Suchtmittel missbraucht werden.

Wie helfen Sie diesen Menschen?

In einer Beratungsphase geben wir unseren Klientinnen und Klienten die Möglichkeit selbst herauszufinden, inwieweit sie sich inzwischen in einer Abhängigkeit befinden und welche psychosozialen Lebensbedingungen die Suchtentwicklung begünstigt haben. Dann entwickeln wir gemeinsam einen Hilfeplan und bieten eine ambulante Therapie in der eigenen Einrichtung an.

Welche Altersgruppen sind bei Ihrer Arbeit besonders vertreten?

Der Altersschwerpunkt liegt zwischen 40 und 50 Jahren. Hier gibt es aber zunehmend Veränderungen. Es kommen sowohl immer mehr junge Erwachsene, also unter 30, und immer mehr Senioren, also über 60 Jahren.

Wie wichtig ist es, Angehörige in die Behandlung einzubeziehen?

Unser Beratungsangebot richtet sich nicht nur an Betroffene oder Gefährdete, sondern steht auch den Angehörigen offen. Häufig werden sie in laufende Beratungen oder Therapien mit einbezogen oder aber sie wenden sich vollkommen unabhängig an uns. Die Anzahl der Angehörigen in unserer Beratung war zuletzt stetig steigend. Viele Angehörige erleben sich als hilflos und ohnmächtig und leiden sehr stark unter der Situation. Es ist sehr wichtig, dass auch sie bei uns eine offene Tür und ein offenes Ohr finden.

Manchmal entsteht der Eindruck, Menschen könnten eine Zeit ohne ihr Smartphone nicht aushalten. Ist das ein Problem, mit dem Sie und Ihr Team auch befasst sind?

Die Mediensucht hat viele verschiedene Erscheinungsformen und Gesichter. Inzwischen ist sie auch als Krankheit anerkannt und kann so auch offiziell therapeutisch behandelt werden. Hier haben wir es mit einem Arbeitsfeld zu tun, das uns in Zukunft noch sehr stark beschäftigen wird. In der Fachstelle in Leer gibt es seit einigen Jahren einen Schwerpunkt in der Mediensuchtberatung und es konnte schon viel Erfahrung mit dieser Thematik gesammelt werden.

Möchten Sie noch einige abschließende Worte über Ihre Zeit in Leer und Emden sagen?

Für die Zeit an beiden Standorten in Leer und in Emden bin ich sehr dankbar. Ich konnte mich fachlich und menschlich weiterentwickeln und es gab so viele bereichernde Begegnungen mit Menschen, die ich nicht vergessen werde. Dafür möchte ich mich von Herzen bei den Klientinnen und Klienten, Kolleginnen und Kollegen und allen Kooperationspartnern bedanken. Ich bin mir sicher, dass die Verbindung nach Leer, Emden und Ostfriesland insgesamt immer sehr eng bleiben wird.

Worte können wie Gift wirken

Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus / Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Leer lud ein

Wachsam und kritisch mit unserer Sprache umzugehen – daran appellierten im ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael in Leer die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe. Eingeladen hatte am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus wieder die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Leer (ACKL). In deren Namen begrüßte Michael Fischer die Zuhörer.

In den vergangenen Jahren waren in diesem Gottesdienst unterschiedliche Opfergruppen des Nationalsozialismus in Erinnerung gerufen worden. „Die Gewalt soll nicht das letzte Wort haben – Vergiftete Sprache im „Dritten Reich“ lautete diesmal das Thema. Es habe auch im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine nahegelegen, erklärte Fischer.

„Die Sprache wurde für die Zwecke der Nazis vereinnahmt, missbraucht, vergiftet“, sagte einleitend Frank Wielgmann. Wie das gehe, könne man sich auch zu unserer Zeit vorstellen: Hassrede sei ein verbreitetes Problem. Auf eine Leinwand wurden Worte wie etwa „Bis zur Vergasung“, „Rassenschande“, „uphaalen aufholen“, „arisieren“ und „Endlösung“ eingeblendet und von Christine Kimmich und Silke Janssen vorgetragen. „Worte können sein wie winzige Arsendosen: sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun, und

nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da.“ Diese und andere Zeilen zitierte Christine Kimmich aus dem Buch „Die Sprache des Dritten Reiches“, das der Literaturwissenschaftler Viktor Klemperer geschrieben hat.

Begriffe, wie sie an der Wand zu lesen waren, habe auch der gebürtige Leerer Dr. Bernhard Bavink verwendet, sagte Wolfgang Kellner. Er sprach zum Thema „Das vergiftete Denken Bavinks“. Dieser habe schon vor Beginn der Nazi-Herrschaft einen „faschistischen Zukunftsstaat“ gefordert und sei stolz darauf gewesen, mit anderen Menschen die geistige Atmosphäre geschaffen zu haben, in der der Nationalsozialismus entstehen konnte. Auch heute diene Sprache oft als Waffe zur Legitimation von Macht- und Gewaltausübung. Als Beispiel nannte Kellner den russischen Präsidenten Putin, der einen grausamen Krieg gegen die Zivilbevölkerung der Ukraine als „Spezialoperation“ bezeichne. Beispiele dafür, dass in der Politik und in den Medien Sachverhalte und Personen manipulativ in ein anderes, negatives Bedeutungsumfeld eingebettet würden, gebe es auch in Deutschland. „Seien wir daher wachsam und kritisch im Umgang mit unserer Sprache“, appellierte Kellner. Außerdem sei es wichtig, die Medienvielfalt zu erhalten und jungen Menschen Medienkompetenz zu vermitteln.

Biblich begründete Gedanken zum Thema erläuterte als Pastorin im Ruhestand Christine Kimmich. Die Bibel richte unübersehbare Warnschilder auf. Am deutlichsten werde das in den zehn Geboten. Auch in der Bergpredigt warne Jesus beispielsweise davor, zu töten oder schlecht über andere Menschen zu reden. Abwertende Sprache, so Kimmich, sei der erste Schritt auf dem Weg, Menschen zu verachten, zu verletzen, auszubeuten, zu vernichten, zu ermorden. Umgekehrt sage die Bibel in vielen Variationen, was gut-

„Liebe deinen Nächsten.“ Dort heiße es sogar „Tut wohl denen, die euch hassen.“ Dankbar, so die Rednerin, sei sie für alle, die Solidarität, Tatkraft und politische Klugheit zeigten und für gerechte Gesetze sorgten. Musikalische Akzente setzten im Gottesdienst Julia Wolbers (Querflöte) und Albert Kretzmer (Orgel). Eine Kollekte wurde für Opfer des Krieges in der Ukraine über das „Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“ gesammelt.



Den ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Kirche St. Michael in Leer gestalteten (von links) Frank Wieligmann, Wolfgang Kellner, Julia Wolbers (Flöte), Silke Janssen, Christine Kimmich, Albert Kretzmer (Orgel) und Michael Fischer. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Leer (ACKL) hatte dazu eingeladen.

Text & Foto: Dübbel

PASSIONS PUNKTE 2023

Außergewöhnliche Orte, besondere Musik, engagierte Fachleute, ein engagiertes Team, Pastor*innen, eine ca. 35-minütige Feier und eine große Zahl an Teilnehmenden: Das sind die Bestandteile der PASSIONSPUNKTE, die von den Gemeinden der Christus-, der Friedens- und Petrus-, der Paulus- und Lutherkirche in Kooperation mit dem Heimatverein Leer e.V. an wunden Punkten Leers gefeiert werden.

Beginn
jeweils um
18.00 Uhr

- 1 **SO, 2. April 2023** | Ambulante Wohnungslosenhilfe
Bergmannstraße 12, 26789 Leer
- 2 **MO, 3. April 2023** | EJS – Ehemalige Jüdische Schule,
Ubbo-Emmuis-Straße 12, 26789 Leer
- 3 **DI, 4. April 2023** | TAFEL Leer,
Friesenstraße 66, 26789 Leer
- 4 **MI, 5. April 2023** | St. Marien
Bavinkstraße 38, 26789 Leer
- 5 **DO, 6. April 2023** | An der Mennonitenkirche
Faldernstraße, 26789 Leer
- 6 **FR, 7. April 2023** | Leer-Leerort,
Am Ehrenmal (Burgweg), 26789 Leer
- 7 **SA, 8. April 2023** | Nesse (Grünfläche vor Spiekeroog III)
Dr.-von-Bruch-Brücke, 26789 Leer
- 8 **Mo, 10. April 2023** | Friedenskirche Loga
Hindenburgstraße 4, 26789 Leer

V.i.S.d.P.

Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer,
Kirchstraße 25, 26789 Leer (Ostfriesland)

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de
www.lutherkirche.de

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen:

Spendendose oder Stichwort „Passionspunkte“
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 09

PASSIONS PUNKTE 2023

ABENDANDACHTEN
AN WUNDEN PUNKTEN
IN LEER

2.–10. April 2023
18.00–18.35 Uhr

Es laden ein:

Luther-, Paulus- und Christuskirchengemeinde Leer,
Friedens- und Petruskirchengemeinde Loga

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
(ACK) Leer und der Katholischen Pfarrei „Seliger Hermann Lange“



Spende für die KiTa Paul-Gerhardt-Haus

Die KiTa Paul-Gerhardt-Haus benötigte dringend neue Kinder-Fahrzeuge! Augenscheinlich waren die vorhandenen Fahrzeuge abgängig und mussten bereits aus Sicherheitsgründen aus dem Verkehr gezogen werden! Ein Nachrüsten bzw. Reparaturen waren nicht mehr möglich (die Griffe lösten sich ab, die Räder "fledderten" auseinander)! Aufgrund der angespannten Haushaltslage der KiTa, und andere Finanzierungsmöglichkeiten nicht zur Verfügung standen, beschlossen die Mitarbeiterinnen einen entsprechenden Antrag an den Förderverein der Christuskirchengemeinde zu stellen. Am 12.10.2022 stellte die KiTa Paul-Gerhardt-Haus den Antrag für die Finanzierung der Kinder-Fahrzeuge an den Förderverein!

Der Vorstand hat dem Antrag zugestimmt, die Fahrzeuge wurden beschafft, die Kindergartenkinder können seitdem wieder auf sicheren, intakten Kinder-Fahrzeugen fahren!

Arnold Janssen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



DEKT KIRCHENTAG IN NÜRNBERG 07. - 11. JUNI 2023

Ob als Gruppe, mit der Familie oder Einzelperson - wir feiern Gemeinschaft über Grenzen hinweg. Alle sind zum Evangelischen Kirchentag in Nürnberg willkommen! Genießen wir fünf Tage volles Programm: um die 2.000 kulturelle, liturgisch/theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen, aus denen man frei auswählen kann.

Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien.

Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet uns also.



Termin, Leistungen, Leitung, Preis:

- 07. bis 11 Juni 2023
- **Ort:** Nürnberg
- Hin- und Rückfahrt im Reisebus
- ggf. Unterkunft auswählen (selbst organisiert / Gemeinschaftsquartier inkl. Frühstück / Zelt-Stellplatz / Camper-Stellplatz)
- Organisation/Leitung: Kirchenkreisjugenddienst Emden-Leer (Michael Vogt)

Preise & Anmeldung über folgenden Link:

<https://www.formulare-e.de/f/dekt-kirchentag-in-nurnberg-07-11-juni-2022>

Einladung zum Frauenkreis

Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen aus dem Stadtteil und aus der Gemeinde mit Pastorin Silvia Köhler um 15 Uhr im Katharina-von-Bora Haus. Margreth Haberecht und Elke Körte bereiten Tee vor. Jede Teilnehmerin bringt ihre Teetasse zu diesem Treffen mit. Nach einer Andacht wird beim Tee miteinander geklönt. Der Kreis freut sich über neue Teilnehmerinnen. Ein kleiner Einblick in das Programm bis zu den Sommerferien:

Mittwoch 15. März

Svenja Temmen von der Polizei Emden-Leer
berät zur Prävention von Betrug



Mittwoch 19. April

nachösterlicher Nachmittag

Mittwoch 17. Mai

Tee und Gespräch



Mittwoch 21. Juni

Hafenrundfahrt mit der Coralle und anschließend
Tee und Krintstuu in der Teestuv Leer.
Kostenbeitrag 10,-€, Anmeldung erbeten

Mittwoch 19. Juli - Sommerferien

*Herzliche Einladung,
Silvia Köhler*

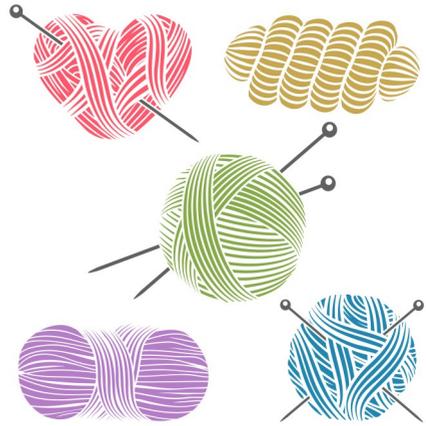
MONATSSPRUCH MAI 2023

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.

Sprüche 3,27



Wir möchten uns vielmals für die Wollspenden bedanken. Wir waren fleißig und haben die Wolle verarbeitet. Es wurden zahlreiche Mützen, Schals und Socken produziert. Unser Kreis ist durch die Corona - Zeit stark geschrumpft und wir würden uns über eine Verstärkung sehr freuen. Wir stricken die Wollsachen für die Suppenküche, die Weihnachten am Heiligen Abend an Bedürftige verteilt werden. Wolle und Stricknadeln werden gestellt. Wir freuen uns auf neue fleißige Hände.



*Liebe Grüße
Elisabeth Stege*

Freiwilliger Kirchenbeitrag

Herzlich danken Mitglieder des Kirchenvorstands und Pastorin Silvia Köhler allen Spenderinnen und Spendern für ihren freiwilligen Kirchenbeitrag. Insgesamt sind **5140,- Euro** gegeben worden.

Die Reparaturen an den Fenstern im Altarraum der Kirche wurden ausgeführt. Scheiben wurden herausgenommen in der Werkstatt bearbeitet und neu eingesetzt. Auch mit Hilfe von Spenden haben wir im Jahr 2022 den Teppich im Altarraum ersetzen können.

Silvia Köhler





TAUFEN

Taufgelegenheit besteht am 2. bis 4. Sonntag im Monat um **10⁰⁰ Uhr** im **Hauptgottesdienst**.



TRAUUNGEN

Eine dringende Bitte: Wenn Sie zu einem Ehejubiläum einen Besuch, eine Andacht oder einen Dankgottesdienst wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Tel.: 1 33 13



BEERDIGUNGEN

Anni Franke, geb. Schelling	66 Jahre
Helga Buschmann	87 Jahre
Edgar Nofze	78 Jahre
Inge Neumann, geb. Gerhart	89 Jahre
Ingrid Krisp, geb. Fehrs	78 Jahre
Diethelm Starke	80 Jahre
Joachim Dalge	76 Jahre
Diane „Änne“ Graventein, geb. Christians	68 Jahre
Arend Bultmann	91 Jahre
Rolf Bödeker	83 Jahre
Johanne Helm, geb. Wolberts	84 Jahre

Anonyme Alkoholiker (AA)

Jeden Dienstag um 20⁰⁰Uhr und jeden Sonntag um 18⁰⁰ Uhr
im Gemeindehaus der **Friedenskirche Loga - Hindenburgstraße 4**
Kontakttelefon

Tel.: 97 67 402

Bibelkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19³⁰ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann

Tel.: 04955 / 55 30

Bibel und Gespräch

freitags 17³⁰Uhr im Katharina-von-Bora-Haus - Adelheid Ulferts

Tel.: 04952 / 88 30

Christuskirchenband

Nach Absprache, Burkhard Venus

Tel.: 91 22 807

Chor für alle Generationen / der jungen Lieder

freitags 18³⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Flöten - und Gitarrenunterricht

auf Anfrage - Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Frauenkreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Gebet mit der und für die Gemeinde

Gebet mit Psalmen Dienstag 19⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, I. Kotulla

Tel.: 45 44 126

Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Dienstag: 13³⁰ Uhr - 15³⁰ Uhr, Kontakt

Tel.: 1 27 38

Gruppe „Abraham“ für 6 - 10jährige Kinder - Jeden Freitag

ab 15 Uhr im Katharina-von Bora-Haus, Walburga Behrens

„Hand in Hand“

Jeden 1. Sonntag im Monat

Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst im Katharina-von-Bora-Haus,
Werner Kotulla Leitung, Arnold Bührma, Gisela Busemann,
Margareta Wermuth

Tel.: 45 44 126

Homepage: www.christuskirche-leer.de

Hinweise für die Gestaltung der Homepage bitte an: burkhard@bvenus.de

Tel.: 91 22 807

Kinderchor

Donnerstags 13:45 - 15:15 Uhr in Kooperation mit der Hoheellernschule

Freitags 17:00 - 18:30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Kirchencafé

Donnerstags 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Männerkreis

Erfolgt auf Einladung im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

Plattdeutsche Runde

Jeden Dienstag: 10⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus Wilma Arians

Tel.: 6 67 79

Posaunenchor der luth. Kirchengemeinden Leer

Donnerstags 19³⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft

zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache:
Silvia Köhler (Leitung), Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Burkhard Venus,
Kirsten Feeken, Ute Gramberg, Simone Schepers, Miriam Sobczak

Tel.: 1 33 13

Team Schaukasten

Ute Gramberg, Gabi Vogt

Tel.: 45 41 347

Strickkreis

Der Strickkreis trifft sich am 2. u. 4. Samstag im Monat jeweils zwischen
15⁰⁰ und 17⁰⁰ Uhr Ansprechpartnerin ist Elisabeth Stege

Tel.: 04924 / 406

Sollte jemand Strickwolle übrig haben, bitten wir um eine Spende!

Suppenküche

Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige, Sonntag: 11³⁰ - 13⁰⁰ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus,

Orga-Team: Else Bierbrauer (Ltg), Hella Vriesenga, Elke Körte, Gisela Busemann, Brigitte Schlarmann

Team Weltgebetstag

Gisela Busemann, Adelheid Ulferts, Hannelore Gersema

Diese Info-Seite hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie unterliegt einer ständigen Aktualisierung!



© GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Christuskirche Leer

Vorsitzende:

Pastorin Silvia Köhler

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Groß Oesingen

Redaktion und Layout:

Silvia Köhler, Anke & Else Bierbrauer, Gisela Busemann,
Arnold Janssen

Auflage:

1500 Stück

Redaktionsschluss:

12.05.2023

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt und

Vors. Kirchenvorstand

Pastorin Silvia Köhler
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
silvia.koehler@evlka.de

Pfarrbüro

Maike Jacobs
Dienstags 14⁰⁰ - 16³⁰ Uhr
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
kg.christus.leer@evlka.de

Kirchenmusik

Mathilde Buse 0491 / 72 57 4

Mitglieder Kirchenvorstand

Else Bierbrauer
0491 / 6 18 87

Petra Cornelius
0491 / 91 22 681

Hans Marscheider
0491 / 1 36 40

Ursel Nimmrich
0171 / 95 71 281

Sebastian Röhrs
0491 / 9 79 69 49

Adelheid Ulferts
04952 / 88 30

Küster

Stefan Backer
0157 / 74 042 917
Stefan.Backer@gmx.de

Paul-Gerhardt-Haus mit Hort Kindertagesstätte I

Leitung: Silvia Elsner
Hoheellernweg 12, 26789 Leer
0491 / 1 41 29
KiTa.Paul-Gerhardt-Haus@evlka.de

Regenbogenland mit Krippe Kindertagesstätte II

Leitung: Ina Schullerer
Von-Jhering-Straße 12, 26789 Leer
0491 / 1 25 94
KiTa.Regenbogenland-Leer@evlka.de

Katharina-von-Bora-Haus (Gemeindehaus)

Hoheellernweg 7, 26789 Leer
0491 / 1 27 38
Gh.christus.leer@evlka.de

Bankverbindung:

Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

Förderverein:

Förderverein der Christuskirchengemeinde Leer,
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE68 2855 0000 0150 3202 32
BIC: BRLADE21LER